STADT GÖSSNITZ
AMTSBLATT
Thüringen

16. Jahrgang | 10. Mai 2009 | Nr. 3

kostenlos an alle Haushalte

Sanierung der Meerchenstützmauer in der Meerchengasse

2008–2009

Zustand vor Beginn der Baumaßnahme

Beendigung der Baumaßnahme

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen (Kreistag, Gemeinderat) am 7. Juni 2009

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis der Stadt Gößnitz für die Kommunalwahlen am Sonntag, dem 7. Juni 2009, wird vom 18. Mai bis 22. Mai 2009 während folgender Dienststunden

Montag 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag, 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt, Freiheitsplatz 1 zur Einsichtnahme ausgelegt.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass im Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

2. Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist spätestens bis 22. Mai 2009, 12:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Gößnitz schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen erheben. Die Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Das Recht auf Überprüfung besteht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist. Nach Ablauf der Auslegungsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechts das Wählerverzeichnis einsehen und ggf. während der Auslegungsfrist Einwendungen erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Wahlschein und Briefwahl

4.1. Wer einen Wahlschein der Stadtverwaltung Gößnitz hat, kann an der Kommunalwahl durch Briefwahl teilnehmen.
Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden frühestens ab dem 15. Mai 2009 erteilt.

4.2. Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein (§ 13 Abs. 2 ThürKWO), wenn
a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
b) die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
c) wenn das Wahlrecht auf Grund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Stadt erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3. Wahlscheine können bis Freitag, den 5. Juni, 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Gößnitz schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift beantragt werden (§ 14 Abs. 1 ThürKWO).
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2. Buchstabe a) bis c) noch Wahlscheine bis zum Wahltag 7. Juni 2009, 15:00 Uhr beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

4.4. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten an die Anschrift seiner Hauptwohnung übersandt oder amtlich überbracht, soweit sich aus dem Antrag keine andere Anschrift oder die Abholung der Unterlagen ergibt. Die Gemeindeverwaltung übersendet dem Wahlberechtigten Wahlschein und Briefwahlunterlagen mit Luftpost, wenn sich aus seinem Antrag ergibt, dass er aus einem außereuropäischen Gebiet wählen will, oder wenn dieses sonst geboten erscheint.

4.5. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

4.6. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, so kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (Samstag 6. Juni 2009, 12:00 Uhr), ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

5. Briefwahlunterlagen

Auf dem Wahlschein wird vermerkt für welche Wahlen eine Wahlberechtigung besteht. Dem Wahlschein werden beigefügt:

1. ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der Antragsteller wahlberechtigt ist.
2. ein Wahlumschlag,
3. ein freigemachter Wahlbriefumschlag
4. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Stadt Gößnitz absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag 7. Juni 2009 bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. Weitere Hinweise enthält das Merkblatt für die Briefwahl.

Stadtverwaltung Gößnitz

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Stadt Gößnitz liegt in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2009 während der Dienststunden

Montag 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme aus. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses

ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 22. Mai 2009 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt, Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahl-Unterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Altenburger Land durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder die Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung entstanden ist
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 5. Juni 2009, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Gößnitz mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   – einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises
   – einen amtlichen blauen Wahlumschlag
   – einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
   – ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stadtverwaltung Gößnitz

Bekanntmachung

1. Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Mai 2009 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates am 7. Juni 2009 im Wahlkreis der Stadt Gößnitz zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden. *Gößnitz, den 6. Mai 2009, Wahlleiter*

1 Listen Nr.	2 Name der Partei o. Wählergruppe	3 Kennwort	4 Name, Vorname der Bewerber/in	5 Geburts-jahr	6 Beruf	7 Anschrift
1	Christlich Demokratische Union					
		CDU	Hofmann, Udo	1960	Verleger	Pfarrsdorf Nr. 42, Gößnitz
		CDU	Gerth, Reinhard	1943	KfZ-Meister	Hainberg 2, Gößnitz
		CDU	Stötzner, Klaus	1944	Fleischermeister	Bahnhofstr. 18, Gößnitz
		CDU	Plaul, Mirko	1977	Student	August-Bebel-Str. 42, Gößnitz
		CDU	Riedel, Steffi	1944	Rentnerin	Oststr. 2, 04639 Gößnitz
		CDU	Küchler, Uwe	1961	Beamter	Altenburger Str. 47, Gößnitz
		CDU	Dr. Horny, Hans-Joachim	1940	Arzt	Hohe Str. 9, Gößnitz
		CDU	Haselbach, Thomas	1977	Dipl. Bankbetriebswirt	August-Bebel-Str. 12, Gößnitz
		CDU	Knapp, Uta	1955	Pharmazieingenieur	Steinke 8, Gößnitz
		CDU	Powilleit, Andre	1961	Immobilien-Dozent	Schmiedegasse 6, Gößnitz
		CDU	Beeskow, Uta	1965	Berufsschullehrerin	W.-Rabold-Str. 33, Gößnitz
		CDU	Schaffer, Anton	1938	Rentner	Bahnhofstr. 7, Gößnitz
		CDU	Weirich, Ines	1965	Krankenschwester	S.-Cellarius-Str. 7, Gößnitz

1 Listen Nr.	2 Name der Partei o. Wählergruppe	3 Kennwort	4 Name, Vorname der Bewerber/in	5 Geburts-jahr	6 Beruf	7 Anschrift
2	DIE LINKE		Alb, Frederike	1945	Sängerin	Kauritzer Str. 31, Gößnitz
			Wallat, Heike	1968	Sekretariatsfachfrau	Kauritzer Str. 29, Gößnitz
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands					
		SPD	Dr. Schubert, Hartmut	1960	Mitglied des Landtages	Schmöllner Str. 10, Gößnitz
		SPD	Große, Brita	1966	Betriebswirt	Bahnhofstr. 24, Gößnitz
		SPD	Schwab, Mathias	1963	Angestellter	Goethestr. 1, Gößnitz
		SPD	Rummer, Klaus	1958	Werkschutzfachkraft	An der Klinge 34
		SPD	Jenke, Käte	1947	Rentnerin	Schmöllner Str. 7, Gößnitz
		SPD	Stenzel, Tim	1990	Auszubildender	Schmöllner Str. 10
		SPD	Schwab, Rudolf	1948	Elektriker	An der Klinge 13, Gößnitz
		SPD	Schnabel, Ronny	1978	Kraftfahrer	Gartenstr. 6, Gößnitz
		SPD	Schubert, Volkmar	1962	Handwerksmeister	Zwickauer Str. 48 a
		SPD	Bergmann, Karl	1940	Rentner	Burgstr. 8, Gößnitz
4	Initiative Städtebund e.V.		Porzig, Jörg	1970	KfZ-Meister	Altenburger Str. 58, Gößnitz
			Wallat, Ralf	1961	Malermeister	Zwickauer Str. 29, Gößnitz
			Seifert, Elmar	1968	Selbstständiger Händler	Naudorf 8, Gößnitz
			Grimshandl, Hans-Peter	1945	Rentner	Altenburger Str. 106, Gößnitz
			Beer, Jürgen	1944	Elektromeister	Nörditz Nr. 25 A, Gößnitz
			Juhlemann, Jürgen	1959	Bezirksschornsteinfeger-Meister	Hainiche. 5, Gößnitz
			Scheper, Frank	1967	Selbstständiger	Ziegelstr. 2, Gößnitz
			Ittner, Frank	1948	Angestellter	Altenburger Str. 63, Gößnitz
			Graichen, Rainer	1943	Rentner	Südstr. 19, Gößnitz
			Seiferth, Holger	1972	selbstständig	Waldenburger Str. 38, Gößnitz
			Weiske, Peter	1949	Bestatter	Am Friedhof 9, Gößnitz
			Wagner, Klaus	1953	Zimmerer	August-Bebel-Str. 29, Gößnitz
			Dießel, Willfried	1951	Agraringenieur	Naundorf Nr. 4, Gößnitz
			Windisch, Bernd	1948	Angestellter	Karl-Liebknecht-Str. 13, Gößnitz
3	Bürgerinitiative 89	BI 89	Köhler, Mike	1963	Messtechniker	Kauritzer Str. 28, Gößnitz
		BI 89	Richter, Margit	1950	Ing. f. Verfahrenstech.	Zwickauer Str. 56 A
		BI 89	Köhler, Uwe	1971	Maler	Mühlgasse 10
		BI 89	Meier, Olaf	1969	Elektriker	Waldenburger Str. 43
		BI 89	Goerke, Uwe	1968	Instandhaltungsmech.	Mittelstr. 16

Wahlbekanntmachung
für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder und Kreistagsmitglieder

1. Am 7. Juni 2009 finden die Kommunalwahlen (Gemeinderat und Kreistag) von 8.00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Stadt Gößnitz ist in folgende 4 Stimmbezirke aufgeteilt:

Stimmbezirk	Abgrenzung des Stimmbezirkes	Wahlraum
001	Am Friedhof, Am Sand, An der Kirschwiese, Fritz-Reuter-Str., Gartenstr., Gartenweg, Hainichen, Hainicher Weg, Kantstr., Kauritzer Str., Koblenz, Marktgasse, Naundorf, Neubau, Pfarrsdorf, Ponitzer Str., Schönburger Str., Südstr., Waldenburger Str., Wehrstr., Winkelgasse, Ziegelstr., Zwickauer Str.	Feuerwehrgerätehaus Gartenstr. 6
002	Alte Bahnhofstr., Am Bahnhof, August-Bebel-Str., Bahnhofstr., Bahnstr., Braustr., Dammstr., Dr.-Wilhelm-Külz-Platz, Franz-Schubert-Str., Freiheitsplatz, Goethestr., Heinrich-Heine-Str., Hintere Gasse, Karl-Liebknecht-Str., Kirchgasse, Kirchplatz, Kurze Str., Lessingstr., Markt, Max-Jehn-Str., Meerchengasse, Mittelstr., Mühlgasse, Neumarkt, Pfarrberg, Promenadenweg, Querstr., Rathenaustr., Ratsgasse, Schmiedegasse, Tannichtstr., Uferstr.	KulturCentrum Freiheitsplatz 3
003	Altenburger Str., Bergstr., Genossenschaftsstr., Grenzstr., Oststr., Schillerstr. Simon-Cellarius-Str., Steinke, Wiesenstr.	Kindergarten „Knirpsenland” Altenburger Str. 63a

004	Alexander-Puschkin-Str., Alte Str., Am Löschkenberg, An der Klinge, Bornshainer Weg, Burgstr., Glasewaldstr., Hainberg, Hintere Hainstr., Hohe Str., Nörditz, Schmöllner Str., Taupadler Weg, Walter-Rabold-Str., Weststr.	Kindergarten "Burattino" W.-Rabold-Str. 39

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis -Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise.
3.1. Wahl der Gemeinderatsmitglieder und Kreistagmitglieder
Die Wahl wird als Verhältniswahl durchgeführt. Die gültigen Wahlvorschläge sind auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckt. Jeder Wähler und jede Wählerin hat drei Stimmen. Die Wähler können einem Bewerber bis zu drei Stimmen durch Kennzeichnen der hinter dem Bewerbernamen vorgesehenen Kreise. Die Wähler können auch ihre drei Stimmen auf verschiedene Bewerber verteilen und zwar auch dann, wenn die Bewerber verschiedenen Wahlvorschlägen angehören. Sie können ihre drei Stimmen auch dadurch vergeben, dass sie einen Wahlvorschlag kennzeichnen (dann entfallen auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern jeweils eine Stimme) oder einen Wahlvorschlag kennzeichnen und gleichzeitig höchstens drei Stimmen einzelnen Bewerbern geben (dann entfallen ggf. noch verbleibende Stimmen auf die ersten Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern).
4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.
Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur 1 Wähler in der Wahlzelle aufhält.
Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.
5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 7. Juni 2009 bis 18.00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
8. Die Ermittlung der Wahlergebnisse wird ggf. am Montag, dem 8. Juni um 8.00 Uhr in denselben Wahlraum fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann. *Stadtverwaltung Gößnitz*

Kommunal 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses der Stadt Gößnitz findet am **Dienstag, dem 9. Juni 2009, 18:00 Uhr,** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Gößnitz statt.
Tagesordnung: Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Stadtratsmitgliederwahl

Wahlleiterin

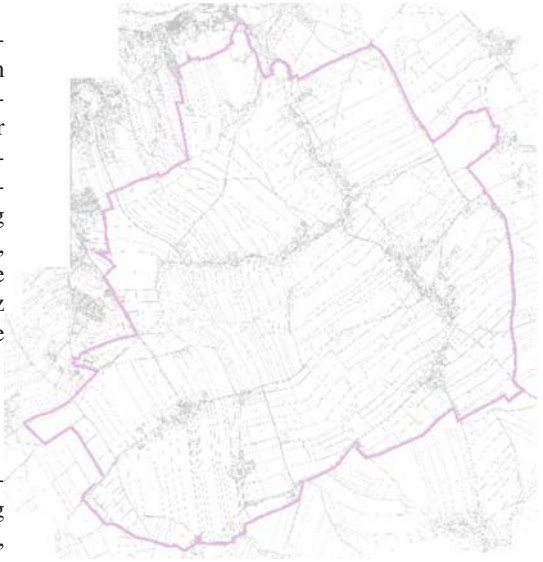
Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Schönberg
Die Vorstandsvorsitzende

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten von Grundstücken im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Schönberg bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung eingeladen.
Versammlungsort: Gasthof Köthel, Hauptstraße 61, 08393 Schönberg OT Köthel
Versammlungszeit: Montag, 15. Juni 2009 um 19:30 Uhr
Tagesordnung:
1. Bericht zum Verfahrensstand der Ländlichen Neuordnung
2. Finanzierung des Verfahrens und Vorschusseinhebung
3. Allgemeine Aussprache

Das Flurbereinigungsverfahren umfasst Flurstücke der Gemarkungen Breitenbach, Köthel, Oberdorf, Pfaffroda, Tettau und Wünschendorf der Gemeinde Schönberg, der Gemarkungen Crotenlaide, Dittrich und Meerane der Stadt Meerane, der Gemarkung Oberwiera der Gemeinde Oberwiera, der Gemarkung Remse der Gemeinde Remse sowie der Gemarkung Koblenz der Stadt Gößnitz /Thüringen (siehe Gebietsübersichtskarte).
Glauchau, 21.04.2009
gez. Leberecht, Vorstandsvorsitzende

Hausanschrift: Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Schönberg beim Landratsamt Zwickau, Außenstelle Gerhart-Hauptmann-Weg 1–2, Haus 1, 08371 Glauchau
Telefon: (0 37 5) 4402-25630
Zentrale: (0 37 5) 4402-25601
Fax: (0 37 5) 4402-25609



Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen

Nichtamtliche Mitteilungen

Geburtstagsecke

Die Stadtverwaltung Gößnitz möchte allen Geburtstagsjubilaren ab dem siebzigsten Lebensjahr des Monats April 2009 herzlich gratulieren.

01.04. Frau Christa Schwarz
02.04. Frau Renate Albert
03.04. Herr Tilo Knarr
04.04. Frau Gertraud Bratz
05.04. Frau Eva Strohmann
06.04. Frau Ingeborg Großer
Herr Klaus Leutzsch
07.04. Frau Hildegard Zschemisch
08.04. Frau Ursula Stolle
09.04. Frau Erika Gräfe
Frau Herta Reichelt
Herr Fritz Hanschmann
10.04. Herr Hartmut Erler
11.04. Frau Elfriede Zimmermann
Frau Anita Looke
Herr Helmut Prüfer
Herr Rudolf Hepprich
12.04. Frau Anneliese Köhler
Frau Irene Mahn
Frau Hanna Wohlrath
Frau Susanne Vincenz
13.04. Frau Hildegard Forberig
Frau Gisela Weise
Frau Ruth Thamm
14.04. Frau Erna Taubert
Frau Maria Keßler
Frau Inge Schättling
Herr Paul Hennig
Herr Peter Gelbrich
15.04. Frau Gertrud Blomann
Frau Eva Geipel
Herr Georg Drechsler
16.04. Frau Dorothea Nitzsche
Frau Hannelore Hochmuth
Herr Johannes Hajok
Herr Georg Thierbach
Herr Heinz Przybyl
17.04. Frau Johanna Porzig
Herr Helmut Widiger
18.04. Frau Magdalene Fichte
Herr Heinz Kowski
Herr Edgar Pflaum
Herr Joachim Reinhardt
Herr Karlheinz Ullrich
Herr Harry Schulze
19.04. Frau Hildegard Silberschneider
Frau Anna Weirich
Herr Harald Beyer
Herr Heinz-Jörg Schubert
21.04. Frau Elli Wolf
Frau Elfriede Heumann
Frau Inge Käßner
Frau Martha Mehlhorn
Herr Siegfried Ratzkowski
Herr Eberhard Hendel
22.04. Frau Margit Vater
Herr Max Herberger
23.04. Frau Renate Nowak
24.04. Frau Käthe Ohl
Frau Renate Paßberg
Frau Ursula Seidel
25.04. Frau Johanna Fehrmann
Frau Christa Ziegner
26.04. Frau Elfriede Brauer
Herr Rolf Eckart
27.04. Frau Hildegard Fröhlich
Frau Anita Menge
Herr Ralf Ahrens
28.04. Frau Ella Rothe
Herr Peter Lindner
Herr Günter Klie
29.04. Herr Harry Kutschbach
30.04. Frau Jutta Benndorf
Herr Friedrich Rauschenbach

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern in Hainichen

15.04. Herr Paul Schulz
17.04. Frau Margarethe Olga Aurich
22.04. Frau Karla Taubert
28.04. Frau Gretel Sonnenberg
30.04. Herr Rolf Köster

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Geburtsjahr nicht veröffentlicht.

Veranstaltungshinweise

„12. Ostdeutscher Kulturtag“

im BdV Regionalverband Altenburg

Der Bund der Vertriebenen/Regionalverband Altenburg, begeht am 14. Juni 2009 seinen 12. Ostdeutschen Kulturtag. Aus diesem Anlass laden wir alle Mitglieder, deren Angehörige und interessierte Bürger, herzlich ein, diesen Tag mit uns gemeinsam in einer **Festveranstaltung, am Sonntag, dem 14.06.2009, um 14:00 Uhr im Festsaal der Altenburger Brauerei GmbH, Brauereistraße 20,** feierlich zu begehen.

Es wird u. a. ein abwechslungsreiches und niveauvolles Kulturprogramm geboten. Wir würden uns sehr freuen, Sie liebes Mitglied mit ihren Angehörigen und interessierte Bürger zu dieser Festveranstaltung begrüßen zu dürfen. Eintrittskarten erhalten Sie, ab sofort im Vorverkauf, in der Heimatstube, Topfmarkt 9 in Altenburg sowie in den Ortsverbänden bzw. am 14.06.2009 zur Veranstaltung in der Altenburger Brauerei GmbH.

Muttertagsfeier des BdV

Der Bund der Vertriebenen Regionalverband Altenburg und der Ortsverband Gößnitz laden zum **„Muttertag“ am Mittwoch, dem 20.05. um 14:00 Uhr in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle, Freiheitsplatz, in Gößnitz** recht herzlich ein.

Sternfahrt Gößnitzer Dreieckrennen 14. Juni 2009

Wir veranstalten am 14. Juni 2009 eine Erinnerungsfahrt an die Gößnitzer Dreieckrennen von 1926/1927/1928. Der Treffpunkt ist auf dem Freiheitsplatz in Gößnitz um 10:00 Uhr.

Es findet eine Rundfahrt auf der noch fast original erhaltenen „Rennstrecke“ von damals entlang am Dreierhäuschen – Richtung Gößnitz – am ehemaligen Betonwerk nach Ponitz und von da aus nach Guteborn zurück zum Dreierhäuschen statt. In den Jahren von 1926–1928 wurden auf diesem Kurs richtige Rennen ausgetragen. Das letzte Gößnitzer Dreieckrennen wurde am 16.09.1928 über 50 km bzw. 75 km für Motorräder jeder Stärke mit und ohne Beiwagen gefahren.

Im Anschluss an die Rundfahrt wird die Möglichkeit geboten, die Oldtimer auf dem Freiheitsplatz in Gößnitz zu besichtigen, Erfahrungen auszutauschen und neue Pläne zu schmieden.

Des Weiteren wurde eine Sonderausstellung „Gößnitzer Dreieckrennen – 80 Jahre Ponitzer Motorradclub“ erarbeitet, welche am 1. Mai 2009 in der Heimatstube in Gößnitz eröffnet wurde und bis 2. August 2009 zu sehen ist. Aus Anlass des Gründungsjubiläums der Kraftfahrer – Abteilung Ortsgruppe Ponitz hat die Ausstellung „rund um das Wirken der Motorradfreunde“ aus dieser Zeit zum Inhalt. Die Ortsgruppe Ponitz formierte sich am 1. Mai 1929 im damaligen Gasthaus von Otto Richter am Bahnhof in Ponitz.

Als besonderes Ereignis wird erwähnt, dass 6 Motorsportfreunde von damals mit ihren Maschinen in Paris waren. Uns wurde ein Foto von der glücklichen Wiederkehr der Parisfahrer überliefert. Um die besondere Leistung der Sportfreunde zu würdigen, soll nur kurz daran gedacht sein, dass es zur damaligen Zeit noch keine Autobahn gab. Von solchen und ähnlichen Erlebnissen wird in der Ausstellung berichtet.

Um auch unsere Jugendlichen mit der Geschichte und Tradition der Region vertraut zu machen, dokumentieren wir die Vorbereitung zur Ausstellungserarbeitung, die Ausstellung

selbst, die Rundfahrt sowie die Geschichte der Zeit nach Berichten von Zeitzeugen in einem Film. Dieser soll allen Beteiligten, Motorradfreunden und Interessierten als eine besondere Erinnerung an die Gößnitzer Sternfahrt 2009 dienen.
Der Film wird von einer Gößnitzer Jugendgruppe erarbeitet. Angeleitet werden die jungen Filmemacher von einem erfahrenen Mitglied des Bundes Deutscher Filmautoren (BDFA) sowie den Geschichts- und Heimatfreunden der Region.
Außerdem begrüßen wir bei unserer historischen Rundfahrt die Motorradfreunde von Nah und Fern. In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns auf die Suche nach den Maschinen von damals begeben und sind fündig geworden. Das ein oder andere Motorrad ist noch fast original erhalten.
Wir möchten nicht nur Motorsportfreunde in den Bann dieses Vorhabens ziehen, sondern auch für Groß und Klein etwas Interessantes finden (ähnlich eines Stadtfestes).

Jubiläums-Feierlichkeiten in Hainichen!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!
Am ersten Samstag im Juli, und zwar am 04.07.2009 findet unser traditionelles Sommerfest statt.
Aber diesmal ist einiges anders! Steht doch dieses Jahr und vor allem dieses Fest im Zeichen von großen Jubiläen. So feiern wir 2009 90 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Deutschland.
Und in Hainichen sind 60 Jahre Altenpflege, damals noch im Herrenhaus und 10 Jahre Neubau Anlass zum Feiern!
Ein erster Höhepunkt war die Eröffnung unserer Kunstausstellung im Januar.
Der 2. AWO-Tag am 02.07.2009 um 17.00 Uhr wird folgen.
Der absolute Höhepunkt aber wird unser Sommerfest sein! Es beginnt diesmal schon um 9.30 Uhr mit einem Festakt im Festsaal mit geladenen Gästen, wo auch Sie liebe Bewohner als Gäste gern gesehen sind!
Die Festrede wird vom Hauptgeschäftsführer der AJS gGmbH, Herrn Michael Hack gehalten. Danach wir das Sommerfest traditionell, wie jedes Jahr, seinen Lauf nehmen.
11.00 Uhr Gottesdienst
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr offizielle Festeröffnung
14.00 Uhr Zaubershow mit Gerd
15.00 Uhr Musikalischer Mix mit Hannelore Fröhlich
Für die Kinder ist wieder Frau Weber mit Bastelaktivitäten vor Ort und eine Hüpfburg wird ebenfalls da sein.
Für das leibliche Wohl wird unser Caterer, die Mephisto Consult GmbH wie immer bestens sorgen!
Das Fest wird bis in den späten Abend von der Discothek „ Crazy Brothers“ musikalisch umrahmt. Aber damit ist diesmal noch nicht Schluss! Um 18.00 Uhr werden wird das Fest als Dorffest weiter führen. Und dies wird mit einem 2 ½ -stündigen Live-Dixilandkonzert mit den Individualmusikanten der STEEP-WALL-STOMPERS aus Meerane starten!
Der krönende Abschluss wird dem Anlass entsprechend ein wunderschönes Feuerwerk sein. Passen in dieses Jubiläumsjahr wird der Beginn der Sanierung des Herrenhauses.
Die AWO wird darin dementiell erkrankte Menschen in vollstationären Hausgemeinschaften betreuen.

Lutz Dittel, Geschäftsführer
AWO KV Altenburger Land e.V.

Veranstaltungen in der Stadthalle

23. Kindersachenbörse in Gößnitz am 6. Juni

Anmeldungen ab 6. Mai 2009

Die nächste Kindersachenbörse wird am 6. Juni 2009 von 9.00–12.00 Uhr in Gößnitz, in der Stadthalle stattfinden.
Schwangere dürfen bereits ab 8:45 Uhr einkaufen. Kaffe und Kuchen werden angeboten.
Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Sommer, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Schuhe bis Größe 23, Kinderwagen, Laufgitter, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen (nur E3- und E4-Norm) u. a. können preisgünstig erworben werden.
Die Kindersachenbörse ist eine Aktion von Ehrenamtlichen und basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Für verlorengegangene Artikel können wir keine Haftung übernehmen.
Wenn die Verkäuferfamilie ihre Sachen selbst nicht abholen kann, ist unbedingt eine Vollmacht nötig. Nicht verkaufte Sachen können für bedürftige Familien abgegeben werden.
20% Ihres Umsatzes werden einbehalten und einem sozialen Zweck zugeführt. 80% Ihres Umsatzes bekommen Sie ausgezahlt.
Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie herzlich, auf unsere Wünsche einzugehen. Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank.
Hier kann man so manches Schnäppchen machen!
Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, kommen Sie bitte am Dienstag, 2. Juni 2009 von 16.00 – 17.00 Uhr nach Gößnitz in die Stadthalle. Sie erhalten dort alle notwendigen Informationen. Oder Sie sehen unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen nach und haben dort die Möglichkeit Etiketten, Liste herunter zu laden. Die Verkäufernummern sind begrenzt! Anbieternummern können telefonisch vom 6. Mai 2009 bis zum 1. Juni 2009 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 vergeben werden.

Initiativgruppe Gößnitz

Nachrichten aus der Regelschule

Geschichtsunterricht vor Ort

Regelschüler aus Gößnitz erkunden deutsch-deutsche Geschichte
Am Donnerstag, dem 26. März, gab es für die Klasse 10a der Regelschule Gößnitz einen Geschichtsunterricht der besonderen Art.
Gemeinsam mit ihrer Geschichtslehrerin Frau Pinther besuchten die Schüler das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth.

Schon im Unterricht auf dieses Ereignis vorbereitet, konnten sie nun mit eigenen Augen sehen, unter welchen Bedingungen die Menschen in dem geteilten Dorf Mödlareuth an der Grenze zwischen der DDR und der BRD leben mussten. Im wahrsten Sinne des Wortes war es für die Schüler greifbar, auf welche unmenschliche Art und Weise Bürger eines Landes voneinander getrennt wurden.
Die Entwicklung der Grenzsicherung zunächst vom Holzzaun bis schließlich hin zur Betonmauer, der Einsatz von Tretminen und Selbstschussanlagen, Elektrozäune und ausgeklügelte Vorrichtungen zum Stoppen von Fahrzeugen beeindruckten die Schüler sichtlich.
Eine für Schüler sehr ansprechende Führung eines Mitarbeiters des Museums durch die Außenanlagen trug wesentlich dazu bei, bei den Schülern Interesse und Einsichten zu wecken.
Das quittierten die Schüler durch „ ... eine Superführung ...“ im ausliegenden Gästebuch.
Ein sich anschließender Film zur Geschichte des Ortes vertiefte das schon Gehörte noch einmal. In der Ausstellung hatten die Schüler dann Gelegenheit, sich noch individuell mit Bildern und Dokumenten zur Geschichte des geteilten Dorfes Mödlareuth zu beschäftigen.
Die Schüler fertigen nun – wieder an der Schule angekommen – Dokumentationen zu

verschiedenen Teilaspekten an. Dazu gehören beispielsweise Schicksale von flüchtenden DDR-Bürgern, die Praxis der Grenzüberwachung und der Grenzalltag sowie selbstverständlich die Grenzöffnung im Jahre 1989. All das wird Bestandteil einer schulischen Ausstellung zu „Demokratie- und Diktaturerfahrungen im geteilten Deutschland" sein, die auch der interessierten Öffentlichkeit im Jahre der Demokratie 2009 zugänglich gemacht werden soll.
Die an diesem Tag gewonnenen Eindrücke werden wohl lange im Gedächtnis der Schüler haften bleiben. So macht Unterricht Spaß und ist vor allem interessant, war die einhellige Meinung der Schüler.
Danken möchten wir dem Land Thüringen, das diese Exkursion mit Fördermitteln unterstützte und dem Reiseunternehmen Zöpel, das uns sicher und freundlich auf unserer Exkursion chauffierte. *A. Pinther*

Die Babys der Stadt Gößnitz 2009

Was ist ein Kind –
das was das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
die Tage länger
und die Zukunft heller macht.

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz besuchte in den letzten Wochen stolze Eltern und überbrachte herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Gößnitz sowie ein kleines Startpaket für die Babys.

Eric Wrobel, geb. 06.02.09

Joelina Schumann, geb.12.02.09

Im Zuge der Umbauarbeiten des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr ist dieses Hinweisschild seit einigen Monaten nicht mehr zu übersehen. Die Werbefläche, welche für den Penny-Markt stand, ziert jetzt das Gößnitzer Stadtwappen mit dem Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr Gößnitz". Freundlicherweise wurde von Penny die alte Werbeanlage für die Umgestaltung zu Verfügung gestellt und von der Firma Lorenz-Werbung neu gestaltet.

Internationales Jugendcamp zu Gast in Ungarn

Theater und Musik, Tanz und Capoeira, Zeichnen, Weben, Töpfern oder Video – das sind die Workshops beim diesjährigen Internationalen Jugendcamp, die von Profis aus ganz Europa geleitet werden. Sie versprechen Kreativität und Spaß. Das Camp wird vom 01. bis 18. August in Soporon in Westungarn wieder rund 80 Jugendliche aus zehn europäischen Ländern zusammenführen.
Auf dem Programm stehen während der zweieinhalb Wochen außerdem ein Tagesausflug nach Budapest, ein zweitägiges Kanu-Trekking im Nationalpark und ein ungarischer Sprach- und Kochkurs sowie Sportaktivitäten (z.B. Bogenschießen). Das die kleine Stadt Sopron Gastgeber sein wird, bietet eine besondere Möglichkeit der Beschäftigung mit der Vergangenheit (und hat dem Camp sein diesjähriges Motto gegeben – „Picnic reloaded"): Unweit des Internats, in dem das Camp untergebracht sein wird, fand im August 1989 das „Paneuropäische Picknick" statt: Verschiedene Friedensgruppen hatten zu diesem Picknick eingeladen, in dessen Verlauf die Grenze zwischen Ungarn und Österreich für einige Stunden geöffnet wurde. Hunderte Bürger der damaligen DDR nutzten die Gelegenheit zur Flucht in den Westen, die Demonstration gilt heute als wichtiger Baustein der deutschen und europäischen Einigung.
Die Teilnahme kostet 490,00 EUR, zzgl. Bustransfer in Höhe von 100,00 EUR nach Pforzheim. Enthalten sind Anreise, Verpflegung, Unterkunft in einer Schule, Workshops, Ausflüge, Rahmenprogramm und eine Kranken- und Unfallversicherung.
Wer sich für das Camp interessiert, muss zwischen 17 und 23 Jahren alt sein und sollte sich einigermaßen auf Englisch unterhalten können; das Camp bietet eine ideale Gelegenheit, um aus dem passiven Wortschatz lebendige und aktive Unterhaltungen zu machen. Ein Trailer zum Camp findet sich auf www.internationalyouthcamp.eu.
Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte nicht zögern und Kontakt aufnehmen mit:
Kreisjugendring Altenburger Land e.V.
Geschw.-Scholl-Str. 10
04600 Altenburg, Tel./Fax: 03447 311175
E-Mail: kjr-abg@web.de *Heike Kirsten*

Musikschule Altenburger Land – Schulteil Schmölln

„Johann-Friedrich-Agricola"

Außenstelle Gößnitz

· Musikalische Früherziehung:
für 4–6-jährige Kinder (Kindergarten „Burattino")
· Instrumentenkarussell:
Schnupperkurs für Anfänger
· Streichinstrumente:
Violine, Viola, Violincello, Kontrabass
· Tasteninstrumente:
Klavier, Cembalo, Keyboard
· Holzblasinstrumente:
Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon
· Blechblasinstrumente:
Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett
· Zupfinstrumente:
E-Gitarre, Bassgitarre, Gitarre
· Schlagzeug
· Drehleier, Dudelsack
· Zusatzfächer:
Musiklehre / Musiktheorie / Hörerziehung
studienvorbereitende Ausbildung, Korreption
· Ensemblefächer:
Jugendsinfonieorchester, Blockflötenensemble, Ensemble „Alte Musik
Gemischte Ensemble, zahlreiche Kammermusikgruppen
Musikschule Altenburger Land Schulteil Schmölln, „Johann-Friedrich-Agricola"
Außenstelle Gößnitz
Freiheitsplatz 3
04639 Gößnitz
Tel: 034493/71349
Fax: 034491/56821
Internet: www.musikschule-schmoelln.de
EMail: info@musikschule-schmoelln.de

Aus der Heimatstube

Ausstellung zur Geschichte des „Gößnitzer Dreieckrennens“

Die Ausstellungsvorbereitungen zur Geschichte des „Gößnitzer Dreieckrennens“ liefen auf Hochtouren. Auch Kinder und Jugendliche sind dabei. Lassen Sie sich überraschen, was sich alles über die Geschichte rund um die Dreieckrennen von 1926/27/28 angefunden hat. An dieser Stelle wollen wir allen danken, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben – sei es mit Bildmaterial, Ausstellungsstücken oder auch mit wohlgemeinten Ratschlägen. Unser besonderer Dank gilt der Familie Leonhardt, Frau Schnabel, Herrn Gerhard Nösel, den Motorradfreunden Meerane/Glauchau e.V. sowie dem Heimatmuseum Gößnitz.

Herr Karl Heinz Schnabel an der Druckmaschine

Bewährtes Filmteam bei der Arbeit!
In Vorbereitung sind eine Münze zum Thema „Gößnitzer Dreieckrennen“ sowie ein passender Umschlag, gedruckt auf der historischen Handdruckmaschine im Heimatmuseum Gößnitz.

Veranstaltungen für die Kindergärten

Auch in diesem Jahr finden wieder Veranstaltungen für die Kindergärten unseres Einzugsgebietes in der Heimatstube statt. So lernen die Kinder, die in die Schule kommen im Rahmen der Veranstaltung „Rund um die Knöpfe“ viel über die Geschichte der Gößnitzer Knopfindustrie und im praktischen Teil das Knopfannähen.

Eine Spende für die Heimatstube

Die Mitarbeiter der Heimatstube Gößnitz möchten sich ganz herzlich bei der Firma Gößnitzer Stahlrohrmöbel für die Sachspende in Form eines Computers bedanken. Mit diesem Computer ist es möglich die vielen Bilder, welche uns von Gößnitzer Bürgern sowie Auswärtigen zur Verfügung gestellt werden zu archivieren bzw. die Textgestaltung für die Flyer und Einladungen zu gestalten.

Bei Herrn Hans-Peter Grimmshandl möchten wir uns ganz herzlich für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkästen der Heimatstube bedanken.

Stadtbibliothek

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Belletristik
– Schicksal einer Nachtschwester
– Der Pirat – Schrecken der Karibik
– Der Fluch der Maorifrau
– Tödliches Erwachen
– Der gestohlene Engel

Fach- und Sachbücher
– Chaos im Universum
– Das Chakra Gesundheitsbuch
– Die Deutschen Fallschirmjäger
– Die Gestapo – Hitlers Geheimpolizei

Kinder- und Jugendliteratur
– Simba
– Lina will ein Zwilling sein
– Schlecht-Wetter-Tage
– Unsere Tiere und Pflanzen

Veranstaltungen der Vereine

Wir laden recht herzlich ein!

Programm Fussballfest 2009

12. bis 14. Juni 2009

– Freitag, 18.00 Uhr: Kleinfeldtunier AH mit 4 Teams
– 12.06.2009, 20.00 Uhr: Disco CRAZY BROTHERS
– Samstag, 9.00 Uhr: D-Junioren – Turnier mit 8 Teams
– 13.06.2009
  9.00 Uhr: C-Junioren – SG Ehrenhain/Nobitz
  11.00 Uhr: A-Junioren – SG Waldenburg/Schönberg/Callenberg
  13.00 Uhr: Punktspiel II. Herren gegen Starkenberg
  15.00 Uhr: Punktspiel I. Herren gegen SV Zehma
  19.00 Uhr: Disco SOUND OF SAARA SOS
– Sonntag, 9.00 Uhr: Turniere der E/F-Junioren mit zahlreichen Mannschaften
– 14.06.2009, 9.00–15.00 Uhr:
  Schausteller/Unterhaltung für alle Kinder

alle Tage: Bierzelt/Bierwagen – Fassbier aus Altenburg
Eisverkauf
Cocktailbar – jeweils ab 20.00 Uhr
Speisen wie z.B. Roster, Steaks, Mutzbraten . . .
Kegelbahn für Jung und Alt
Samstag Nachmittag Kaffee & Kuchen
Hinweis: An allen Tagen finden Einlasskontrollen statt – das Mitbringen von Speisen und Getränken ist verboten!

Vorschau FSV Gößnitz

Sonntag, den 10.05.2009
ZFC Meuselwitz II – FSV Gößnitz D-Junioren Anstoß: 9:00 Uhr
SG Windischleuba/Fockendorf –SGGößnitz/Ponitz C-Junioren Anstoß: 10:30 Uhr
Greizer SV – FSV Gößnitz A-Junioren Anstoß: 10:30 Uhr

Dienstag, den 12.05.2009
FSV Lucka 1910 – FSV Gößnitz E-Junioren Anstoß: 18:00 Uhr
FSV Gößnitz– SV Großstöbnitz 90 D-Junioren Anstoß: 18:00 Uhr

Mittwoch, den 13.05.2009
FSV Gößnitz– ZFC Meuselwitz F-Junioren Anstoß: 17:00 Uhr

Samstag, den 16.05.2009
ASV Wintersdorf – FSV Gößnitz F-Junioren Anstoß: 9:00 Uhr
SV Rositz III – FSV Gößnitz II Anstoß: 13:00 Uhr
SG Monstab/Lödla I – FSV Gößnitz I Anstoß: 15:00 Uhr

Sonntag, den 17.05.2009
FSV Langenleuba/Ndh – FSV Gößnitz D-Junioren Anstoß: 9:00 Uhr
FSV Gößnitz – SG VfB Lobenstein A-Junioren Anstoß: 10:30 Uhr

Dienstag, den 19.05.2009
SG Gößnitz/Ponitz – SV Rositz C-Junioren Anstoß: 18:00 Uhr

Mittwoch, den 20.05.2009
SG Nöbdenitz/Löbichau– FSV Gößnitz F-Junioren Anstoß: 17:00 Uhr
FSV Gößnitz– LSV 1889 Altkirchen E-Junioren Anstoß: 18:00 Uhr

Samstag, den 23.05.2009
FSV Gößnitz – SG Windischleuba/Fockendorf F-Junioren Anstoß: 9:00 Uhr
ZFC Meuselwitz II – FSV Gößnitz E-Junioren Anstoß: 10:00 Uhr
FSV Gößnitz – FSV Lucka 1910 D-Junioren Anstoß: 10:30 Uhr
SV Osterland Lumpzig II – FSV Gößnitz II Anstoß: 13:00 Uhr
SV Osterland Lumpzig I – FSV Gößnitz I Anstoß: 15:00 Uhr

Sonntag, den 24.05.2009
SG Motor/Aufbau Altenburg II – SG Gößnitz/Ponitz C-Junioren Anstoß: 10:30 Uhr

Sonntag, den 31.05.2009
SG Motor/Aufbau Altenburg II – FSV Gößnitz D-Junioren Anstoß: 9:00 Uhr

Dienstag, den 02.06.2009
FSV Gößnitz – SG Nöbdenitz/Löbichau E-Junioren Anstoß: 18:00 Uhr

Freitag, den 05.06.2009
SV Eintracht Fockendorf AH – FSV Gößnitz AH Anstoß: 18:00 Uhr

Dazu kommen noch Nachholepunktspiele in allen Bereichen. *Joachim Petzold*

Vereinsnachrichten

Neues vom Kegelverein ESV 90 Gößnitz

Im vorletzten Spiel bekam der ESV die Grenzen aufgezeigt!
SV Eintracht Dobitzschen 1 – ESV Gößnitz 1
2502 Kegel – 2326 Kegel
Von den Gößnitzern kam nur Sportkamerad Jürgen Sebastian über die „400"er Traumgrenze (409 Kegel). Bei Dobitzschen spielten 5 Kegler über die „400"er Marke. Drei Kameraden überspielten die „440"ziger Marke.
Auch waren die 45 Fehlwürfe bei den Gößnitzern zu hoch. Deshalb geht die Niederlage auch in Ordnung. Somit ist Dobitzschen 1 Aufsteiger in die Kreisliga Altenburger Land. Die 1. vom ESV belegt einen guten 2. Platz in der Endabrechnung. Klasse Männer, mehr war diese Saison nicht drin. Aber trotzdem ‚Respekt'!

ESV 90 Gößnitz 1 – Medizin Schmölln 1
Wertung 2:0 Punkte für den ESV.
Medizin Schmölln 1 ist nicht angetreten, zum 3. oder 4. mal schon in dieser Saison.

Zur Einweihung der neuen Kegelbahn in Schönberg weilte die 1. Mannschaft vom ESV in der kleinen Kegelgemeinde. Grund dafür war, dass die Schönberger Kegelkameradinnen und Kameraden sowie der Nachwuchs die Dauer des Neubaus nutzen durften, um auf den 4 Bahnen vom ESV zu trainieren. Um es vorweg zu nehmen, es wurde ein spannendes Spiel bis zum Ende, was die Gößnitzer verdient mit 32 Kegeln gewannen.
Auch vom Ergebnis her kann man sich sehen lassen. Es wurden von Schönberg 2490 Kegel gespielt und vom ESV1 2522 Kegel.

Bester Kegler bei Schönberg: Sportkamerad Bankwitz 469 Kegel

Die Gößnitzer Ergebnisse:
Bester: Dirk Rauschenbach 464 Kegel
Dirk Große 431 Kegel
Jürgen Sebastian 419 Kegel
Henner Maaß 416 Kegel
Norman Große 399 Kegel
Helmut Pohlers 403 Kegel

Die 403 Kegel von Sportkamerad Helmut Pohlers bedeuten Bahnrekord Senioren B über 70 Jahre. Klasse Helmut, weiter so! Es geht also wenn die Mannschaft keinen Druck hat und locker aufspielen kann. Superspiel – Superergebnis.

Das „kleine Paradies" um die Ecke

Unsere Kleingartenanlage „Morgensonne" e. V., Genossenschaftsstraße, in 04639 Gößnitz hat noch Gartenparzellen zur kleingärtnerischen Nutzung zu vergeben.
In jeder Parzelle befindet sich ein Trinkwasseranschluss.
Elektroanschluss ist nach Bedarf möglich.
PKW-Stellplätze für die Mitglieder sind vorhanden. Das finanzielle Budget ist sozial verträglich.
Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 034493/22778, bei Walter Rupprecht, Vorstandsvorsitzender

Kleingärten neu zu vergeben

Die Kleingartenanlage Kantstraße in Gößnitz bietet mehrere Parzellen zur Neuverpachtung an.
Die Gärten sind zwischen 200 und 300 qm groß, haben jeweils Wasser- und zumeist Stromanschluss und bieten den Interessenten alle Möglichkeiten zur kleingärtnerischen Nutzung in einer ruhigen Umgebung.
Für Nachfragen steht der Vorstand der Anlage,
Gartenfreund Lothar Koßek,
Franz-Schubert-Str. 5
04639 Gößnitz,
Telefon 034493 21417
gern zur Verfügung.

Geburtstagsecke der Vereine

Geburtstagsecke des ESV90

Folgende Kameradinnen und Kameraden feierten im Monat April ihren Geburtstag:
die Kameradinnen: Gudrun Baumann, Gisela Becker, Gisela Seifarth
die Kameraden: Ingo Klinger, Wilfried Rieger, Heinz-Jörg Schubert, Wolfram Thurm, Robin-Nils Hendel sowie Peter Kolbe der seinen 65. Geburtstag feierte.

Der Vorstand des ESV wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit, Wohlergehen sowie alle Zeit ein 3fach donnerndes „Gut Holz".

Geburtstagsecke FSV Gößnitz e.V.

Der Vorstand des Vereins wünscht nachträglich folgenden Sportfreunden alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Januar 2009:
Chris Arnold, Kevin Bublies, Marcel Fichte, Volkmar Harnisch, Sebastian Jäger, Thomas Karl, Maximilian Kirste, Alexander Korent, Richard Martin, Marco Neugebauer, Torsten Schramm, Lutz Schwarze, Heiko Winter.

Februar 2009:
Christoph Arnold, Matthias Gabler, Norman Große, Sascha Birkholz, Mike Dengler, Patrick Grebien, Heiko Eberhardt, Eric Hoefler, Jörg Riedel, Uwe Schiffler, Tim Stenzel, Holger Stepina, Steffen Zacharias.

März 2009:
Marcus Birkholz, Herbert Dobritzsch, Christoph Goedicke, Bernd Haasl, Christian Köhler, Ralf Köhler, Marco Müller, Tino Schmitt, Christian Schubert, Alexander Skirl, Christopher Wegner.

April 2009:
Felix Bachmann, David Förster, Torsten Glasch, Kilian Helbig, Nico Müller, Steven Küchler, Nils Rudolph, Marco Schlegel, Tobias Simon, Frank Heinrich, Toni Strempel, Paul Walleneit. *Joachim Petzold*

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Bürgermeister Wolfgang Scholz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Telefon (03 44 93) 7 01 01, Telefax (03 44 93) 2 14 73, E-Mail: stadt-goessnitz@t-online.de, Internet: www.goessnitz.de
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Gößnitz
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Einzelbezug kostenlos in der Stadtverwaltung möglich.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 28.4.2009, für die nächste Ausgabe ist es der 9.6.2009. **Die nächste Ausgabe** erscheint am 21.6.2009.

STREMPEL + ERLER GBR
MEISTERBETRIEB
■ Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
■ Brennerdienst ■ Solaranlagen
Burgstraße 6
04639 Gößnitz

☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

Am Teich 7 · 04626 Schmölln/Nitzschka
Tel. 034491 3470 · Fax 034491 34729
ksn-baustoffe@t-online.de · www.ksn-baustoffe.de
Montag-Freitag 6.30-17.30 Uhr Samstag 8.00-12-00 Uhr

•Baustoffe
•Fliesen
•Türen
•Dach
•Garten
•Freizeit
•Werkzeug
Ihr BAUFACHMARKT
KSN
KOMPETENZ-SERVICE-NÄHE
BORNIT ab 9,95 €
Dachlack
in verschiedenen Gebindegrößen erhältlich